

Vorteile, die überzeugen...

- schnell
- preisgünstig
- einfache Handhabung
- für Steinschläge und tiefe Kratzer
- keine Vorarbeiten notwendig
- mit dem passenden Lackstift auf jedem Lack anwendbar
- liefert ein optisch ansprechendes Ergebnis

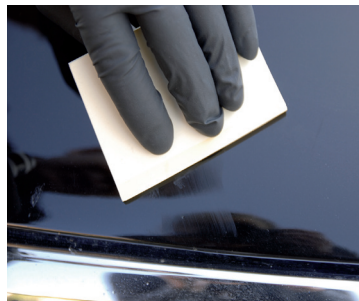




Anwendung



1. Fahrzeugteil waschen und trocknen. Falls sich in der Vertiefung der Steinschläge oder Kratzer Wachs- u. Polierrückstände befinden, müssen diese vor der Ausbesserung mit Silikonentferner entfernt werden.
Handschuhe anziehen!



2. 2 bis 3 Tropfen im passenden Farbton aus dem DUPLI-COLOR Lackstift auf die Rakel auftragen (Bild 1) und so über die beschädigte Fläche ziehen, dass die Farbe in der Vertiefung bleibt und sich an der unbeschädigten Lackoberfläche nur ein hauchdünner Lackfilm befindet (Bild 2).



3. Den Lack ca. 5-10 Min. trocknen lassen. (ca. 25°C Umgebungstemperatur)

4. Die Rakel mit dem Poliertuch einmal straff umwickeln.

Achtung: wenn das Tuch zu dick ist, gelangt zuviel Lackreparatur-Fluid in die Vertiefung der Beschädigung und die Reparatur misslingt.



5. Das Tuch mit dem Fluid benetzen (s. Bild 4). Es muss gut feucht sein, aber nicht nass.



6. Mit der in das Tuch gewickelten Rakel nur so lange über die gesamte Reparaturzone reiben bis der überschüssige Lackfilm entfernt ist (s. Bild 6).



7. Mit einem mit Wasser befeuchteten Mikrofaser-tuch nachreiben. Fertig.

Tipp:

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung ausbessern! Das Fahrzeugteil darf nicht weiß sein.

Sollte die Farbe sich beim Abreiben mit dem Fluid aus der Vertiefung entfernen, kann das folgende Ursachen haben:

- Die Vertiefung der Steinschläge oder Kratzer ist zu gering.
In diesem Fall bitte nur mit dem Lackstift ausbessern
- In den Vertiefungen der Steinschläge oder Kratzer befinden sich Wachs, Schmutz, oder Polierrückstände.

Abhilfe: Gründliches reinigen mit Silikonentferner und den Vorgang wiederholen.

Achtung: Die Ausbesserung darf nur an Original lackierten, bzw. benzinfesten Lackoberflächen mit ausgehärteten 2K-Lacken durchgeführt werden. Bei 1K-Lacken kann das Fluid die Oberfläche angreifen.